

Fachschaft: Französisch

---

## **Schulinterner Lehrplan**

### **Französisch EF**

#### **Inhaltsverzeichnis**

<b>Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit</b> .....	<b>2</b>
Integration der Ziele des Medienkompetenzrahmens NRW (MKR) in den Kernlehrplan Französisch für die gymnasiale Oberstufe .....	2
Integration der Ziele und Inhaltsbereiche der Leitlinie „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ in den Kernlehrplan Französisch für die gymnasiale Oberstufe	4
Integration der Ziele des Aktionsplans „Impulse 2020 - für queeres Leben in NRW“ in den Kernlehrplan Französisch für die gymnasiale Oberstufe .....	5
Bezug zu Europa gemäß den Vereinbarungen am BVA als Europaschule	6
Exkursionen und außerunterrichtliche Angebote.....	7
<b>Entscheidungen zum Unterricht</b> .....	<b>8</b>
Übersicht über die Unterrichtsvorhaben .....	8
Klausuren / Leistungsüberprüfungen .....	18
Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung .....	19

# Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

## Integration der Ziele des Medienkompetenzrahmens NRW (MKR) in den Kernlehrplan Französisch für die gymnasiale Oberstufe

(Quelle: <https://lehrplannavigator.nrw.de/sekundarstufe-ii/kernlehrplaene-fuer-die-gymnasiale-oberstufe-neue-klp/franzoesisch-gymnasiale>) (Aufruf am 01.08.2025)

Als Querschnittsaufgabe über alle Fächer und den gesamten Bildungsgang trägt der neue Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe u.a. zu einer Bildung in einer zunehmend digitalen Welt bei.

Die Ziele des Medienkompetenzrahmens NRW werden in alle Schulfächer integriert. In der Synopse werden die entsprechenden Kompetenzen und Inhalte des vorliegenden Kernlehrplans aufgeführt.

Alle Fächer tragen auch in der Sekundarstufe II dazu bei, dass das Lernen und Leben mit digitalen Medien zur Selbstverständlichkeit im Unterricht wird und leisten ihren spezifischen Beitrag zur Entwicklung der geforderten Kompetenzen.

### **Französisch als fortgeführte Fremdsprache:**

#### **Deskriptoren bis zum Ende der Einführungsphase**

Einleitungssatz Text- und Medienkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler erwerben Text- und Medienkompetenz in exemplarischer und kritischer Auseinandersetzung mit einem repräsentativen sowie gender- und diversitätssensibel ausgewählten Spektrum soziokulturell relevanter, auch multimodaler Texte. (MKR 5.1, 5.4)

Deskriptor Text- und Medienkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler verstehen und deuten strukturierte authentische Texte und produzieren eigene mündliche und schriftliche Texte in analoger und digitaler Form unter Beachtung der jeweiligen Kommunikationssituation und der zentralen Textsortenmerkmale. Sie wenden ein grundlegendes Methodenrepertoire für den analytisch-interpretierenden sowie den produktionsorientierten und reflektierten Umgang mit Texten und Medien an. (MKR 5.1, 5.4)

## **Indikatoren Kompetenzerwartungen bis zum Ende der Einführungsphase**

### Die Schülerinnen und Schüler

- beteiligen sich in unterschiedlichen Rollen an formalisierten Gesprächssituationen und verwirklichen ihre Redeabsicht, (MKR 3.1)
- stellen die eigene Lebenswelt, Interessen und Standpunkte, Mediennutzung und Konsumverhalten sowie Persönlichkeiten und Ereignisse dar, kommentieren diese und berichten von Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhaben, (MKR 4.1, 5.4)
- präsentieren Arbeitsergebnisse weitgehend kohärent, (MKR 4.1)
- produzieren analoge und digitale Texte, auch kollaborativ, (MKR 1.2, 3.1, 3.2, 4.1)
- festigen und erweitern ihr soziokulturelles Orientierungswissen weitgehend selbstständig, indem sie Informationen, Daten und Quellen in analogen und digitalen Medien recherchieren und kritisch bewerten sowie ihre Wissensbestände vernetzen, (MKR 2.1, 2.2, 2.3)
- entnehmen Texten und Medien vor dem Hintergrund ihres kommunikativen und kulturellen Kontextes die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie spezifische Informationen und fassen diese zusammen, (MKR 2.2)
- deuten Texte und Medien und wenden grundlegende Verfahren der textimmanenten Analyse und Interpretation an, wobei sie die Wirkung grundlegender spezifischer Gestaltungsmittel von Texten und Medien erarbeiten, (MKR 4.2, 5.1, 5.2)
- nehmen mit Bezug auf die lebensweltliche Relevanz von Texten und Medien Stellung zu deren Aussagen, (MKR 5.1, 5.2)
- erstellen auf der Basis unterschiedlicher Ausgangstexte und Medienprodukte einfachere Sach- und Gebrauchstexte sowie multimodale Formate, (MKR 1.2, 4.1)
- wenden einfachere kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Texten und Medien an, (MKR 2.2, 4.1, 4.2)
- recherchieren im Internet eigenständig zu spezifischen frankophonen Aspekten, (MKR 2.1)
- wenden Verfahren zur Auswertung von Quellen problem- und zielorientiert an, (MKR 2.2, 4.3, 4.4)
- setzen Texte und Medien reflektiert und gezielt ein, um Arbeitsergebnisse unter Anleitung sach- und adressatengerecht darzustellen, (MKR 1.2, 2.1, 2.2, 4.1)
- rezipieren Texte und Medien entsprechend ihrer kommunikativen Absicht, (MKR 2.3)
- setzen unterschiedliche Werkzeuge für das eigene Sprachenlernen reflektiert ein, (MKR 1.2, 2.3)
- schätzen, auch im Austausch mit anderen, den Arbeitsstand sowie den eigenen Lernfortschritt anhand geeigneter, auch digitaler Evaluationsinstrumente ein und dokumentieren diese. (MKR 1.3, 3.2, 4.3)

### **Fachliche Konkretisierungen bis zum Ende der Einführungsphase**

- *Être jeune adulte*  
Lebenswirklichkeiten und -entwürfe frankophoner Jugendlicher: Identität, Diversität, Geschlechterrollen, zwischenmenschliche Beziehungen, soziales, politisches und ökologisches Engagement und Handeln, Konsumverhalten, Kultur und Medien, (MKR 5.3)
- kontinuierliche, diskontinuierliche Texte, Hör-/Hörsehtexte und multimodale Formate, (MKR 4.1)
- Strategien und Techniken zur kritisch-reflektierten Auseinandersetzung mit digitalen Übersetzungsprogrammen und textgenerierenden KI-Anwendungen, (MKR, 1.2, 2.3, 5.1)
- Strategien und Techniken zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen. (MKR 1.2, 2.3, 5.1)

### **Integration der Ziele und Inhaltsbereiche der Leitlinie „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ in den Kernlehrplan Französisch für die gymnasiale Oberstufe**

(Quelle: <https://lehrplannavigator.nrw.de/sekundarstufe-ii/kernlehrplaene-fuer-die-gymnasiale-oberstufe-neue-klp/franzoesisch-gymnasiale>) (Aufruf am 01.08.2025)

#### **Französisch als fortgeführte Fremdsprache:**

##### **Deskriptoren bis zum Ende der Einführungsphase**

Deskriptor Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler handeln in direkten und medial realisierten interkulturellen Kommunikationssituationen sowie im Umgang mit französischsprachigen Texten und Medien weitgehend sicher und diversitätssensibel. Sie verstehen kulturell geprägte Sachverhalte, Situationen und Haltungen und berücksichtigen kulturelle Konventionen und Unterschiede in ihrem interkulturellen Handeln. (BNE-5)

Einleitungssatz Text- und Medienkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler erwerben Text- und Medienkompetenz in exemplarischer und kritischer Auseinandersetzung mit einem repräsentativen sowie gender- und diversitätssensibel ausgewählten Spektrum soziokulturell relevanter, auch multimodaler Texte. (BNE-5)

##### **Indikatoren Kompetenzerwartungen bis zum Ende der Einführungsphase**

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen die eigene Lebenswelt, Interessen und Standpunkte, Mediennutzung und Konsumverhalten sowie Persönlichkeiten und Ereignisse dar, kommentieren diese und berichten von Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhaben, (BNE-12)
- ordnen unterschiedliche Phänomene kultureller und sprachlicher Vielfalt, auch aus diversitätssensibler Perspektive, ein und begegnen neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen, (BNE-5)
- vergleichen Werte, Haltungen und Verhaltensweisen der eigenen und anderer Kulturen und entwickeln Toleranz, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden, (BNE-5)
- ordnen fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen ein, (BNE-5, 13)

### **Fachliche Konkretisierungen bis zum Ende der Einführungsphase**

Die Schülerinnen und Schüler

- *Être jeune adulte*  
Lebenswirklichkeiten und -entwürfe frankophoner Jugendlicher: Identität, Diversität, Geschlechterrollen, zwischenmenschliche Beziehungen, soziales, politisches und ökologisches Engagement und Handeln, Konsumverhalten, Kultur und Medien, (BNE-5, 12, 13)
- *Vivre dans un pays francophone*  
Leben im urbanen und ländlichen Raum. (BNE-11)

### **Integration der Ziele des Aktionsplans „Impulse 2020 - für queeres Leben in NRW“ in den Kernlehrplan Französisch für die gymnasiale Oberstufe**

(Quelle: <https://lehrplannavigator.nrw.de/sekundarstufe-ii/kernlehrplaene-fuer-die-gymnasiale-oberstufe-neue-klp/franzoesisch-gymnasiale>) (Aufruf am 01.08.2025)

### **Französisch als fortgeführte Fremdsprache:**

#### **Deskriptoren bis zum Ende der Einführungsphase**

Deskriptor Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler handeln in direkten und medial realisierten interkulturellen Kommunikationssituationen sowie im Umgang mit französischsprachigen Texten und Medien weitgehend sicher und diversitätssensibel. Sie verstehen kulturell geprägte Sachverhalte, Situationen und Haltungen und berücksichtigen kulturelle Konventionen und Unterschiede in ihrem interkulturellen Handeln. (Aktionsplan)

Einleitungssatz Text- und Medienkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler erwerben Text- und Medienkompetenz in exemplarischer und kritischer Auseinandersetzung mit einem repräsentativen sowie gender- und diversitätssensibel ausgewählten Spektrum soziokulturell relevanter, auch multimodaler Texte. (Aktionsplan)

### **Indikatoren Kompetenzerwartungen bis zum Ende der Einführungsphase**

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen unterschiedliche Phänomene kultureller und sprachlicher Vielfalt, auch aus diversitätssensibler Perspektive, ein und begegnen neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen, (Aktionsplan)
- vergleichen Werte, Haltungen und Verhaltensweisen der eigenen und anderer Kulturen und entwickeln Toleranz, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden, (Aktionsplan)
- ordnen fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen ein. (Aktionsplan)

### **Fachliche Konkretisierungen bis zum Ende der Einführungsphase**

- *Être jeune adulte*  
Lebenswirklichkeiten und -entwürfe frankophoner Jugendlicher: Identität, Diversität, Geschlechterrollen, zwischenmenschliche Beziehungen, soziales, politisches und ökologisches Engagement und Handeln, Konsumverhalten, Kultur und Medien. (Aktionsplan)

### **Bezug zu Europa gemäß den Vereinbarungen am BVA als Europaschule**

<b>Unterrichtsvorhaben</b>	<b>Europagedanke</b>
UV I : Être jeune adulte. Ce qui compte dans ma vie	<b>IKK</b> Lebenswirklichkeiten und -entwürfe frankophoner Jugendlicher: Diversität, Geschlechterrollen, zwischenmenschliche Beziehungen, soziales, politisches

	und ökologisches Engagement und Handeln, Konsumverhalten, Kultur und Medien
UV II : Être jeune adulte. Vivre sa vie avec tous les défis / Dans la jungle des médias	<b>IKK</b> Lebenswirklichkeiten und -entwürfe frankophoner Jugendlicher: Identität, Diversität, Geschlechterrollen, zwischenmenschliche Beziehungen, Konsumverhalten, Kultur und Medien
UV III : Entrer dans le monde du travail. L'école, ce n'est pas pour toujours – premiers pas vers la vie professionnelle	<b>IKK</b> Schulausbildung, Praktika und berufliche Orientierung in Frankreich und Europa

### **Exkursionen und außerunterrichtliche Angebote**

Nach Möglichkeit wird in der S II eine Fahrt nach Paris angeboten. Hier gibt es Bezugspunkte zum UV „Paris 2030“ in der Q1, aber auch generell zum Leben und Arbeiten in Frankreich.

Nach Möglichkeit wird in der S II eine Fahrt nach Brüssel angeboten. Hier gibt es Bezugspunkte zum UV „*Le partenariat franco-allemand – se souvenir de l'histoire commune et construire l'Europe de demain*“ und zum Aspekt „*Vivre dans un pays francophone* - geografische, politische, kulturelle Aspekte, regionale Diversität“ des soziokulturellen Orientierungswissens (IKK).

Nach Möglichkeit werden passende Angebote von „CinéFête“ genutzt, um Eindrücke vom französischen Film zu vermitteln (soziokulturelles Orientierungswissen) und um das Hörsehverstehen zu trainieren.

# Entscheidungen zum Unterricht

## Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

### Französisch als fortgeführte Fremdsprache

#### Einführungsphase

#### **Unterrichtsvorhaben I: Être jeune adulte. Ce qui compte dans ma vie**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler  
...

#### **FKK**

##### Leseverstehen

- benennen bei Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie multimodalen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige explizite und leicht zugängliche implizite Einzelinformationen und ordnen diese in thematische Zusammenhänge ein

##### Schreiben

- legen wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in der eigenen Textproduktion weitgehend strukturiert und kohärent dar und setzen sich mit unterschiedlichen Positionen in Grundzügen begründend auseinander
- verfassen anlassbezogen zusammenhängende Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers
- produzieren analoge und digitale Texte, auch kollaborativ

#### **IKK**

- festigen und erweitern ihr soziokulturelles Orientierungswissen weitgehend selbstständig, indem sie Informationen, Daten und Quellen in analogen und digitalen Medien recherchieren und kritisch bewerten sowie ihre Wissensbestände vernetzen

#### **TMK**

- entnehmen Texten und Medien vor dem Hintergrund ihres kommunikativen und kulturellen Kontextes die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie spezifische Informationen und fassen diese zusammen

- deuten Texte und Medien und wenden grundlegende Verfahren der textimmanenten Analyse und Interpretation an, wobei sie die Wirkung grundlegender spezifischer Gestaltungsmittel von Texten und Medien erarbeiten

### **SLK**

- überarbeiten Arbeitsprodukte in Wort und Schrift weitgehend selbstständig und arbeiten dabei eigene Fehlerschwerpunkte heraus

### **Auswahl fachlicher Konkretisierungen:**

#### VSM

#### Grammatik

- ♦ stilistische Verwendung unterschiedlicher Tempora
- ♦ Formen des *subjonctif présent* und des *conditionnel*
- ♦ Formen der Textverkürzung auf Satzebene (Gerundial- und Partizipialkonstruktionen)

### **IKK**

#### *Être jeune adulte*

Lebenswirklichkeiten und -entwürfe frankophoner Jugendlicher: Diversität, Geschlechterrollen, zwischenmenschliche Beziehungen, soziales, politisches und ökologisches Engagement und Handeln, Konsumverhalten, Kultur und Medien

### **TMK**

#### authentische Ausgangstexte

Sach- und Gebrauchstexte:

Texte der privaten, öffentlichen und berufsorientierten Kommunikation: Zeitungsartikel, Internetseiten, Formate der sozialen Netzwerke und Medien

literarische Texte:

lyrische Texte: zeitgenössische Gedichte, *chansons*

narrative Texte (auch in Auszügen): zeitgenössischer Roman, literarische Kurzformen

#### Zieltexte

Inhaltsangaben, Analysen, Kommentare

### **SLK**

Strategien und Techniken

- ♦ zum globalen, selektiven und detaillierten Leseverstehen
- ♦ zur Organisation von Schreibprozessen
- ♦ zur Wort- und Texterschließung
- ♦ zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes

- ♦ zum nachhaltigen Umgang mit erkannten Fehlerschwerpunkten

**Zeitbedarf:** ca. 24 Ustd. (45 min)

### **Leistungsüberprüfung UV I:**

Schreiben mit Leseverstehen (integriert), z. B. Charakterisierung als Analyseaufgabe und Kommentar

### **Verbindliche Hinweise und Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:**

#### Texte und Medien:

Vorschlag Lehrbuch : À Plus Charnières (Berlin Cornelsen 2024), Dossier 1  
Gemischtes Dossier: z. B. Édouard Louis : *Changer : méthode*, Éric-Emmanuel Schmitt : *Monsieur Ibrahim et les fleurs du Coran*, Éliette Abécassis : *Instagrammable*, Jean-Philippe Blondel : *Blog, Cher futur moi (websérie)*

Mögliche Projekte: Präsentation eines *Cher futur moi*

Entscheidungen zu fach- und/oder fächerübergreifenden Fragen:

Sozialwissenschaften: Lebensbedingungen und Familienstrukturen im Wandel der Zeit

### **Unterrichtsvorhaben II: Être jeune adulte. Vivre sa vie avec tous les défis / Dans la jungle des médias**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler ...

#### **FKK**

#### Hör-/Hörsehverstehen

- benennen bei auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen
- folgen der Kommunikation in Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit einfacheren Argumentationen

#### Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

- bringen in informellen Gesprächen und Diskussionen ihre Erfahrungen und Erlebnisse ein, vertreten und begründen Meinungen sowie Positionen
- beteiligen sich in unterschiedlichen Rollen an formalisierten Gesprächssituationen und verwirklichen ihre Redeabsicht
- unterstützen ihre Äußerungen auch durch non- und paraverbale Signale

#### Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

- stellen die eigene Lebenswelt, Interessen und Standpunkte [, Mediennutzung und Konsumverhalten] sowie Persönlichkeiten und Ereignisse dar, kommentieren diese und berichten von Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhaben

- stellen Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen in wichtigen Aspekten dar und nehmen dazu Stellung
- präsentieren Arbeitsergebnisse weitgehend kohärent

### VSM

#### Aussprache und Intonation

- realisieren beim monologischen und dialogischen Sprechen eine verständliche Aussprache und sinnstiftende Intonation
- setzen Kenntnisse der Aussprache und Intonation für ihre Hör- und Sprechabsichten ein

### **IKK**

- vergleichen Werte, Haltungen und Verhaltensweisen der eigenen und anderer Kulturen und entwickeln Toleranz, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden

### **TMK**

- nehmen mit Bezug auf die lebensweltliche Relevanz von Texten und Medien Stellung zu deren Aussagen
- setzen Texte und Medien reflektiert und gezielt ein, um Arbeitsergebnisse unter Anleitung sach- und adressatengerecht darzustellen

### **SLK**

- planen Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ und setzen diese um
- setzen unterschiedliche Werkzeuge für das eigene Sprachenlernen reflektiert ein

### **Auswahl fachlicher Konkretisierungen:**

### **IKK**

#### *Être jeune adulte*

Lebenswirklichkeiten und -entwürfe frankophoner Jugendlicher: Identität, Diversität, Geschlechterrollen, zwischenmenschliche Beziehungen, Konsumverhalten, Kultur und Medien

### **TMK**

#### authentische Ausgangstexte

Sach- und Gebrauchstexte:

Texte der privaten, öffentlichen und berufsorientierten Kommunikation: Werbetexte, Zeitungsartikel, Internetseiten, Formate der sozialen Netzwerke und Medien

literarische Texte:

einfache dramatische Texte (auch in Auszügen): zeitgenössisches Drama oder Drehbuch

auditive, audiovisuelle und multimodale Formate:

Ausschnitte aus Filmen oder Fernsehsendungen oder Kurzfilme, Videoclips

Zieltexte

Kurzpräsentationen, Tagebucheinträge, innere Monologe, Dialoge, Kommentare

## **SLK**

Strategien und Techniken

- ♦ zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens
- ♦ zur Kompensation sprachlicher Schwierigkeiten
- ♦ zum selbstständigen Umgang mit Feedback

**Zeitbedarf:** ca. 24 Ustd.

## **Leistungsüberprüfung UV II:**

**Sprechen: an Gesprächen teilnehmen/zusammenhängendes Sprechen  
(Mündliche Kommunikationsprüfung)**

Verbindliche Hinweise und Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

gemeinsam einen Film betrachten und analysieren, Filmplakate beschreiben, Filmkritiken lesen und bewerten

Texte und Medien:

Vorschlag Lehrbuch : À Plus Charnières (Berlin Cornelsen 2024), Dossier 3

Filme: z. B. *En corps* von Klepisch, *Le premier jour du reste de ta vie* von Bezançon, *La famille Bélier* von Lartigau

## **Unterrichtsvorhaben III: Entrer dans le monde du travail. L'école, ce n'est pas pour toujours – premiers pas vers la vie professionnelle**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler

...

### **FKK**

Hör-/Hörsehverstehen

- benennen bei auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen
- vollziehen wesentliche Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden nach und identifizieren auffällige auf Wirkung angelegte Elemente

### Leseverstehen

- schätzen Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gattungs- und wesentlicher Gestaltungsmerkmale in ihrer Funktion und Wirkung ein

### Schreiben

- legen wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in der eigenen Textproduktion weitgehend strukturiert und kohärent dar und setzen sich mit unterschiedlichen Positionen in Grundzügen begründend auseinander
- realisieren unter Beachtung wesentlicher textsortenspezifischer Merkmale Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens

### **IKK**

- überprüfen ihr soziokulturelles Orientierungswissen kritisch, indem sie die jeweilige kulturelle und weltanschauliche Perspektive berücksichtigen
- agieren auch in interkulturell anspruchsvolleren Situationen angemessen, indem sie kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten beachten und mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte in der Regel vermeiden

### **TMK**

- wenden einfachere kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Texten und Medien an
- wenden Verfahren zur Auswertung von Quellen problem- und zielorientiert an

### **SLK**

- schätzen, auch im Austausch mit anderen, den Arbeitsstand sowie den eigenen Lernfortschritt anhand geeigneter, auch digitaler Evaluationsinstrumente ein und dokumentieren diese

### **SB**

- benennen über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien und beschreiben diese

### **Auswahl fachlicher Konkretisierungen:**

VSM

Grammatik

- ♦ komplexere Passivkonstruktionen auch mit Verwendung von *on* und reflexiven Verbformen

### **IKK**

*Entrer dans le monde du travail*

Schulbildung, Praktika und berufliche Orientierung in Frankreich und Europa

### **TMK**

authentische Ausgangstexte

Sach- und Gebrauchstexte:

Texte der privaten, öffentlichen und berufsorientierten Kommunikation: Werbetexte, Zeitungsartikel, Annoncen, Internetseiten, Formate der sozialen Netzwerke und Medien

auditive, audiovisuelle und multimodale Formate:

Rundfunkformate, Podcasts, Ausschnitte aus Filmen oder Fernsehsendungen oder Kurzfilme,

Videoclips, Karikaturen

Zieltexte

Bewerbungen, Lebenslauf, Kurzpräsentationen, Briefe, E-Mails, Formate der sozialen Netzwerke und Medien

### **SLK**

Strategien und Techniken

- ♦ zur systematischen Aneignung und Erweiterung und selbstständigen Verwendung grammatischer und syntaktischer Strukturen
- ♦ zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen

**Zeitbedarf:** ca. 20 Ustd.

### **Leistungsüberprüfung UV III:**

**Schreiben mit Leseverstehen (integriert) und Hör-/Hörsehverstehen (isoliert)**

Verbindliche Hinweise und Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

unterschiedliche Schulsysteme und Abschlüsse, Berufsfelder vorstellen, Berufsfindung und Ausbildung, soziales Engagement, eigene Lebensentwürfe

Lernaufgabe: Präsentation: *Ma vie dans 5 ans*

**Unterrichtsvorhaben IV: Vivre dans un pays francophone. Le Québec – terre francophone en Amérique du Nord**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler

...

**FKK**

### Leseverstehen

- benennen bei Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie multimodalen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige explizite und leicht zugängliche implizite Einzelinformationen und ordnen diese in thematische Zusammenhänge ein
- vollziehen die inhaltliche Struktur von Texten zunehmend selbstständig nach

### Schreiben

- legen wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in der eigenen Textproduktion weitgehend strukturiert und kohärent dar und setzen sich mit unterschiedlichen Positionen in Grundzügen begründend auseinander

### Sprachmittlung

- geben in informellen und strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen und Aussageabsichten wieder
- fügen, auch auf allgemeine Nachfragen, für das Verstehen notwendige Erläuterungen hinzu

### **IKK**

- ordnen unterschiedliche Phänomene kultureller und sprachlicher Vielfalt, auch aus diversitätssensibler Perspektive, ein und begegnen neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen
- ordnen fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen ein
- setzen sich in interkulturellen Handlungssituationen durch Perspektivwechsel aktiv mit kulturell bedingten Denk- und Verhaltensweisen anderer auseinander und entwickeln aus der spezifischen Differenz Erfahrung Verständnis und Empathie für andere sowie kritische Distanz, auch zur eigenen Kultur

### **TMK**

- erstellen auf der Basis unterschiedlicher Ausgangstexte und Medienprodukte einfachere Sach- und Gebrauchstexte sowie multimodale Formate
- recherchieren im Internet eigenständig zu spezifischen frankophonen Aspekten

### **SB**

- benennen sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs

## **Auswahl fachlicher Konkretisierungen:**

### VSM

#### Grammatik

- ♦ weniger frequente Pronomen
- ♦ komplexere Satzgefüge, Adverbialsätze mit Konjunktionen

### **IKK**

#### *Vivre dans un pays francophone*

exemplarische Einblicke in das Leben in einem frankophonen Land: geographische, politische, kulturelle, soziale Aspekte, regionale Diversität, Leben im urbanen und ländlichen Raum

### **TMK**

#### authentische Ausgangstexte

Sach- und Gebrauchstexte:

Texte der privaten, öffentlichen und berufsorientierten Kommunikation: Zeitungsartikel, Internetseiten, Formate der sozialen Netzwerke und Medien

literarische Texte:

narrative Texte (auch in Auszügen): zeitgenössischer (Jugend-)Roman

auditive, audiovisuelle und multimodale Formate:

Podcasts, Ausschnitte aus Filmen oder Fernsehsendungen oder Kurzfilme, Videoclips, Auszüge aus *bandes dessinées*, Karikaturen

#### Zieltexte

Kurzpräsentationen, Tagebucheinträge, Formate der sozialen Netzwerke und Medien, Inhaltsangaben, Analysen, Kommentare

### **SLK**

Strategien und Techniken

- ♦ zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung
- ♦ zur Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher
- ♦ zur kritisch-reflektierten Auseinandersetzung mit digitalen Übersetzungsprogrammen und textgenerierenden KI-Anwendungen
- ♦ zur Nutzung ihres individuellen Mehrsprachigkeitsprofils

**Zeitbedarf:** ca. 22 Ustd.

### **Leistungsüberprüfung UV IV:**

#### **Schreiben mit Leseverstehen (integriert) und Sprachmittlung (isoliert)**

Verbindliche Hinweise und Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

Erarbeitung und Diskussion ausgewählter geographischer, historischer, kultureller, sozialer und ökologischer Aspekte der Provinz Québec: Natur und Regional-

parks, Montréal und Québec, Tourismus und ökologisches Handeln, Einwanderungsgeschichte und koloniales Erbe, französische Sprache und Kultur, Zukunftsperspektiven und Konzepte für nachhaltiges Leben in Québec

Lernaufgabe: *À propos du développement durable : Comment peut-on vivre de manière plus écoresponsable ?* – Recherche, Vorbereitung, Präsentation von Ideen und Projekten zur Förderung der Nachhaltigkeit sowie Vorbereitung und Durchführung einer Diskussion zur Tragfähigkeit der vorgestellten Konzepte

Texte und Medien [Datum des letzten Zugriffs für alle Internetquellen: 01.05.2023]:

Québec : *la Belle Province des Français* : [https://www.francetvinfo.fr/monde/canada/quebec/quebec-la-belle-province-des-francais\\_3849201.html](https://www.francetvinfo.fr/monde/canada/quebec/quebec-la-belle-province-des-francais_3849201.html)

*Écotourisme et tourisme durable au Québec* : <https://www.aventurequebec.ca/fr/ecotourisme>

*Voyages ver(t) vous* : <https://voyage.tv5monde.com/fr>

Nicolas Sconza : *Coup de foudre à Montréal*

Entscheidungen zu fach- und/oder fächerübergreifenden Fragen:

Erdkunde, Biologie: Umwelt- und Naturschutz, Schutz der Biodiversität

**Summe Einführungsphase: 120 Stunden**

**Vereinbarungsgemäß in Unterrichtsvorhaben verplant: ca. 90 Stunden**

## Klausuren / Leistungsüberprüfungen

<b>Unterrichtsvorhaben</b>	<b>Art der Leistungsüberprüfung</b>
UV I : Être jeune adulte. Ce qui compte dans ma vie	Schreiben mit Leseverstehen (integriert), z. B. Charakterisierung als Analyseaufgabe und Kommentar
UV II : Être jeune adulte. Vivre sa vie avec tous les défis / Dans la jungle des médias	MKP
UV III : Entrer dans le monde du travail. L'école, ce n'est pas pour toujours – premiers pas vers la vie professionnelle	Schreiben mit Leseverstehen (integriert) und Hör-/Hörsehverstehen (isoliert)
UV IV : Vivre dans un pays francophone. Le Québec – terre francophone en Amérique du Nord	Schreiben mit Leseverstehen (integriert) und Sprachmittlung (isoliert)

## **Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung**

Grundlage für die Vereinbarungen in diesem Abschnitt sind insbesondere § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie die Angaben im jeweiligen Kapitel zu Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung des Kernlehrplans.

Die Anzahl und Art der Leistungsüberprüfungen und ihre Kopplung an die jeweiligen Unterrichtsformen ist im Abschnitt Klausuren / Leistungsüberprüfungen ersichtlich.

Die Dauer der Klausuren richtet sich nach den jeweiligen Vorgaben des Klausurplans für die Oberstufe.

Die Bewertungskriterien und ihre Gewichtung, die Korrekturbestimmungen und die Bestimmungen zu Hilfsmitteln und ihrem Einsatz richten sich nach den jeweils gültigen Bestimmungen zum Zentralabitur.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten ein Feedback über den Bewertungsbogen zu Klausur oder zur mündlichen Prüfung.